

1.4.06

Roländer wollen „nachlegen“

Tischtennis: Landesliga / Gegen Ehrenfeld

„Nachlegen“ ist am Samstag, 1. April, das Motto für die **Landesliga**-Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (9.). Die Gelegenheit bietet sich den Europastädtern nachdem 9:5-Sieg gegen Eintracht Dortmund(5.) am Samstag, 2. April gegen die DJK Teutonia Ehrenfeld (8.).

Der Verbandsliga-Absteiger aus der Nachbarstadt tritt

aber wohl in Bestbesetzung in Castrop-Rauxel an. Mit ihrer „ersten Welle“ brachten die Bochumer zuletzt so manches Top-Team in Verlegenheit. Allerdings trat Ehrenfeld mit Personalproblemen auch oftmals mit einer verstärkten Kreisliga-Mannschaft an. Wie im Hinspiel, als Rauxel knapp an einem Unentschieden vorbeischlug. Die Rauxeler wollen den Aufwind von zwei Siegen in Folge nutzen.

In der **Bezirkklasse** steht der Post SV (4.) gegen die DJK Falkenhorst 2 auf dem Prüfstand. Die Gäste aus Herne stecken noch im Abstiegs-kampf und werden wohl mächtig Gegenwehr leisten. Roland Rauxel 2 (5.) empfängt den „Nachbarn“ TV Gerthe (6.). Zwei Punkte fehlen der Truppe von Marc Langbein, um den Klassenverbleib perfekt zu machen. Im Hinspiel gab es ein 8:8.

In der **Frauen-Verbandsliga** reist der Post SV (4.) zum letzten Saisonspiel zum Spitzenreiter TTC Lendringsen 1. Auch im Falle einer Niederlage bleibt der PSV Vierter. Lendringsen benötigt die Punkte, um nicht vom Dream Team Recklinghausen auf der Ziellinie abgefangen zu werden. Im Hinspiel schafften die Obercastroperinnen gegen Lendringsen überraschend ein 8:8. ■-as



Christian Bojak will mit der Landesliga-Mannschaft von Roland Rauxel am Samstag, 1. April, gegen Ehrenfeld einen Sieg nachlegen. RN-Foto: Goldhahn

3.4.06

TISCHTENNIS VERBANDSLIGA BIS KREISLIGA

Post-Damen kommen beim Aufsteiger unter die Räder

Bezirkssklasse: Post SV 1 und Roland Rauxel 2 gewinnen. Nächste Woche Derby.
Kreisliga: Roland 3 steigt ab. Die Raüxel 4 muss in die Relegationsrunde

TTC Lendringsen 1
Post SV Castrop 1 **8:1**

PSV-Damen: Pauly 0:2, Streul 0:2, Bursy 0:2, Hölper 0:1, Pauly/Streul 1:0, Bursy/Hölper 0:1.

Verbandsliga: Für die Post-Damen gab es beim Tabellenführer und Aufsteiger keinen „Blumentopf“ zu gewinnen. Für die erkrankte Tina Schlegel kam Carmen Hölper zum Einsatz, so dass die Obercastroperinnen im oberen Paarkreuz geschwächt ins Spiel gingen. Lediglich im Doppel wehrten sich die Post-Ladies noch, aber in den Einzeln standen sie auf verlorenem Posten.

Post Castrop 1
DJK Falkenhorst 2 **9:5**

PSV-Herren 1: Walther 2:0, Wagner 1:1, Gbiorczyk 1:1, Wohlfarth 1:1, Schmidt 2:0, Kunze 1:0, Wagner/Walther 0:1, Schmidt/Kunze 0:0, Gbiorczyk/Wohlfarth 0:1.

Bezirkssklasse: Nach den Doppeln lagen die Post-Herren mit 1:2 zurück, konnten sich aber in den Einzeln deutlich steigern und ließen nichts mehr anbrennen. Überraschend waren Axel Walther, Wolfgang Schmidt und Andreas Kunze, die ihre Einzel-Partien gewinnen konnten. Damit haben die Postler einen Platz im oberen Drittel sicher.

Roland Rauxel 2
TV Gerthe 2 **9:6**

Roland 2: Langbein 1:1, Erhardt 1:1, Bergins 1:1, Kriegel 2:0, Wasielak 1:1, Friebe 2:0, Erhardt/Langbein 1:0, Ber-



Thorsten Wagner und Axel Walther verloren zwar ihr Doppel, aber am Ende konnte der Post SV Castrop gegen DJK Falkenhorst mit 9:5 gewinnen.
Foto: Hopfe/HG

gins/Friebe 0:1, Kriegel/Wasielak 0:1.

Bezirkssklasse: Auch die „Zweite“ der Roländer hat nach dem 9:6-Sieg über den TV Gerthe 2 den vorzeitigen Klassenerhalt geschafft. Erneut waren Thorsten Kriegel und Andreas Friebe mit je zwei gewonnenen Einzel die „Helden“ des Tages. Nächste Woche geht es im Derby gegen die Post-Herren um Platz vier. Hier haben die Roländer nach der 9:7-Hinspielniederlage noch etwas gut zu machen.

Post Castrop 2
TV Barop 3 **4:9**

PSV 2: Hölper 2:0, Gastreich 1:1, Schäper 0:2, Ruder 0:2, Harwig 0:1, Gbiorczyk 0:1, Ruder/Hölper 1:0, Gastreich/Schäper 0:1, Harwig/Gbiorczyk 0:1.

Kreisliga: Eine eherschwache Leistung der Postler. Lediglich Carsten Hölper blieb im Einzel und Doppel unbesiegt.

PTSV Dortmund
Roland Rauxel 3 **9:1**

Roland 3: Schäfer 0:2, Bergins 1:1, Rieke 0:1, Send 0:1, Wasielak 0:1, Paul 0:1, Schäfer/Bergins 0:1, Rieke/Paul 1:0, Send/Wasielak 0:1.

Kreisliga: Der Absteiger aus Rauxel hatte in Dortmund keine Chance. Die Youngster Fabian Rieke und Christopher Paul holten im Doppel den Ehrenpunkt.

TuS Rahm 2
Roland Rauxel 4 **9:5**

Roland 4: Schulze 0:2, Bollenbach 1:1, Crapanzano 0:2, Hertog 0:2, Kemler 1:1, Sawadda 0:1, Schulze/Bollenbach 1:0, Crapanzano/Hertog 1:0, Kemler/Wiegmann 1:0.

Kreisliga: Starke Doppel, aber in den Einzeln sind die Roländer eingebrochen. Jetzt müssen die Rauxeler in der ungeliebten Relegationsrunde „nachsitzen“.

-JOB-

3.4.06

Neues Gesicht nach „Fall“

Tischtennis

Nach der 1:9-Niederlage im vorgezogenen Spiel beim PTSV Dortmund (Ruhr Nachrichten vom 1. April) steht der Abstieg der DJK Roland Rauxel 3 aus der **Kreisliga** fest. Ein Sieg und zwei Unentschieden seien in dieser Saison eindeutig zu wenig gewesen, stellte der Roland-Pressewart Christoph Pauly fest. Nach jahrelanger Kreisliga-Zugehörigkeit müssen Routiniers Hubert Schäfer und Co. den Gang in die 1. Kreisklasse antreten. Pauly: „Möglicherweise bekommt das Team ein neues Gesicht.“

Für den Post SV 2 war unterdessen, nachdem der Klassenverbleib der Obercastroper bereits feststand, beim 4:9 gegen den TV Barop 3, „die Luft raus“, wie der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller einräumte. Die Postler konnten nicht mehr an die guten Leistungen der letzten Spiele anknüpfen, lediglich Carsten Hölper behielt seine gute Form und blieb in Einzel und Doppel unbesiegt.

In der anderen Gruppe hofft Roland 4 nach dem 5:9 beim TuS Rahm 2, dass sie als Tabellenachte zumindest noch in der Abstiegs-Relegation den Klassenverbleib schaffen kann. Dank „Joker“ Dirk Wiegmann lagen die Europastädter nach den Doppeln glatt mit 3:0 vorne in dem „Abstiegs-Endspiel“. Danach aber lief es nicht mehr rund bei Roland 4.

In der **1. Kreisklasse** bleibt dem Post SV 3 nach der 6:9-Niederlage bei der DJK Körne nur noch die Hoffnung auf die rechnerische Chance auf den Klassenverbleib. Immerhin: Es sind noch vier Punkte zu vergeben.

Der Post SV 4 muss in der **3. Kreisklasse** noch auf seine Meisterfeier warten. Der Tabellenführer aus der Europastadt patzte mit 7:9 bei Wichlinghofen 1, hat aber vor den beiden letzten Spielen immer noch zwei Punkte Vorsprung auf die Verfolger. Und außerdem steigen zwei Mannschaften auf. Allerdings: Drei Punkte aus zwei Spielen müssen die Postler nun noch gegen Teams aus der unteren Tabellenregion noch einfahren. ■ JL

Roländer bleiben drin

Tischtennis: Landesliga/9:7 gegen Ehrenfeld

Die Tischtennis-Spieler der DJK Roland Rauxel haben am drittletzten Spieltag der Landesliga-Saison das „Ziel“ Klassenverbleib unter Dach und Fach gebracht. Beim 9:7 gegen Verbandsliga-Absteiger Teutonia Ehrenfeld (8.) feierte der Tabellenneunte aus der Europastadt seinen dritten knappen Sieg in Folge.

Vor den beiden letzten Spieletagen haben die Roländer nun vier Punkte Vorsprung auf Borussia Dortmund 3 und den TTT Bochum auf den beiden Abstiegsplätzen sowie drei Zähler vor Vorsprung auf den Dritttletzten, den TV Gerthe, der aber nur noch ein Spiel zu absolvieren hat. Dortmund und Bochum treffen am nächsten Spieltag direkt aufeinander.

Gefahr gebannt

Weshalb der Roland-Pressewart Christoph Pauly nach dem Erfolg gegen Ehrenfeld durchatmete: „Dank des Zwischenspurts ist die Gefahr, noch auf einen der letzten beiden Ränge zurückzufallen, gebannt.“

Nach der 2:1-Führung aus den Doppeln wehrte Marc Heydemann im dritten Satz gegen Altmeister Lippe zwei Matchbälle ab und drehte die Partie zu seinen Gunsten. Diesen Vorsprung ließ sich die Krumme-Sechs nicht mehr nehmen. Die ersten vier Bretter erreichten alle ausgeglichene Bilanzen. Den Ausschlag gab letztlich die makellose Bilanz von zwei Siegen des erneut formstarken Thorsten Wasielak, der

blieb als einziger Roländer ungeschlagen blieb. Wasielak baute mit den beiden Erfolgen im unteren Paarkreuz seine Einzelbilanz auf 10:3 aus. So blieb der Ausfall des im Einzel sieglosen Christian Chroscinski verschmerzbar. Im Abschlussdoppel behielten Heydemann/Pauly die Nerven und sicherten im Entscheidungssatz beim Stand von 9:9 mit zwei erfolgreichen Topspin-Angriffen den viel umjubelten Erfolg.

Derby als „Endspiel“

In der Bezirksklasse hat die DJK Roland Rauxel 2 (5.) am drittletzten Spieltag das Abstiegsgepenst mit einem 9:6-Sieg gegen das „Schlusslicht“ TV Gerthe 2 endgültig verscheucht. Erneut waren Thorsten Kriegel und Andreas Friebe mit je zwei gewonnenen Einzeln die Matchwinner. Das Plus der Roländer an diesem Tag: Neben Kriegel und Friebe gewannen die anderen Mitstreiter jeweils zumindest einen Solo-Auftritt. Nun blicken die Roländer zuversichtlich in die Zukunft, wie Pressewart Christoph Pauly betonte: „Nächste Woche wird dann im Derby gegen den Post SV Platz vier ausgespielt.“

Der Post SV verbesserte sich durch ein 8:5 gegen die Abstiegs gefährdete DJK Falkenhorst 2 (9.) auf Rang drei. Axel Walther (2:0) und Wolfgang Schmidt (2:0) leiteten die Wende ein, nachdem die Obercastroper lange Zeit der Partie zurückgelegen hatten. Auch Andreas Kunze blieb in seinem Einzel unbesiegt. ■ JL



Der stark auf spielende Thorsten Wasielak und Roland Rauxel sicherten sich vorzeitig den Klassenerhalt.

RN-Foto: Goldhahn

„Beste Platzierung seit langem“

Tischtennis: Frauen-Verbandsliga / Post SV trotz 1:8 in Lendringens Vierte

Für die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV gab es beim 1:8 beim Tabellenführer der Frauen-Verbandsliga, TTC Lendringens 1, keinen Blumentopf zu gewinnen. Kurzfristig mussten die Obercastroperinnen zudem auf die erkrankte Tina Schlegel verzichten. In den Anfangsdoppeln hätte der PSV noch et-

was Gegenwehr leisten können, berichtete der PSV-Pressewart Heinz-Günter Hiller, „doch in den Einzeln war man dem Spitzenreiter klar unterlegen.“

Kehraus beim Aufsteiger

Nichts lief mehr gegen den hoch konzentrierten und gut spielenden Oberliga-Aufstei-

ger. Für die Postlerinnen blieb immerhin ein wenig Freude über den eigenen vierten Rang in der Abschlusstabelle. Hiller: „Das war die beste Platzierung der Mannschaft seit langem.“

Sieg ohne Wert

In der Frauen-Kreisliga kam der PSV 2 zu einem 8:0 ohne

Wert gegen Falkenhorst. Den Aufstieg in die Bezirksklasse hatten die Obercastroperinnen am letzten Wochenende mit der Niederlage gegen den TV Gerthe verspielt. Sie schlossen die Saison punktgleich mit dem Team aus Bochum ab, aber aufgrund des direkten Vergleichs nur auf Platz zwei. ■ JL

RN
3.4.06

4.4.06

SPORT IN C

TISCHTENNIS BEZIRKSKLASSE

DJK Roland steht als Zweiter fest

Post-Jugend strauchelt gegen Jahn Soest

Die 1. Jugend der DJK Roland Rauxel steht als Vizemeister der Bezirksklasse 3 fest. Nachdem 6:8-Patzer des Ortsnachbarn Post SV Castrop 1 (3.) gegen Jahn Soest (6.) und dem eigenen 8:4-Erfolg gegen den TV Gesecke 2 (5.) können die Roländer nicht mehr vom 2. Platz verdrängt werden.

Das letzte Punktspiel am Donnerstag (6.) gegen den ungeschlagenen Meister SR Cappel 2 können die Rauxeler nun ganz locker angehen. Sie werden am 14. Mai in Wanne-Eickel an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teilnehmen. Dort spielen acht Mannschaften mindestens zwei freie Plätze für die Bezirksliga aus.

Auch mit zwei „Ersatzspielern“ waren die Roländer am Samstag gegen den TV Gesecke das bessere Team. Dank einer guten Mannschaftsleistung war der 8:4-Sieg nie gefährdet.

Derweil konnte die Post-Jugend den Ausfall von David Respondek (Kniewerletzung) nicht kompensieren. Beim 6:8 gegen Jahn Soest holten Christi Sauer und Steffen Pogorzelski zusammen fünf Punkte, Phillip Kohtz war einmal erfolgreich. Zum Anschluss treffen die Postler am Samstag (8.) auf den Tabellenvorletzten GW Bad Hamm 2.

-RS-

TISCHTENNIS

Post-Nachwuchs mit bester Bilanz seit zehn Jahren

Jugend

Beim 7:7-Remis von **Post-Castrop 2** bei Viktoria Heesen (8.) erwies sich „Ersatzmann“ Stefan Grote als Glücksgriff. Der erst 14-jährige Kapitän der 3. Jugend war gleich an vier Punkten für den Tabellenvierten der Kreisliga beteiligt. Auf Rang fünf beendete **Roland Rauxel 2** die Saison, nachdem es zum Abschluss bei Ewaldi Aplerbeck 1 (3.) eine 6:8-Niederlage gab. Mit positiven Saisonbilanzen ließen Marcel Götz (14:4), Christopher Radhoff (12:5) und Thies Fritzenkötter (10:4) aufhören. Trotz zahlreicher Ersatzstellung gewann **Post-Castrop 3** auch das letzte Saisonspiel bei Germania Kamen mit 8:3. Damit wurde das Team um Luca Kempf verlustpunktfreier Meister der 1. Kreisklasse. Den „frei“ gewordenen Platz nimmt **Post-Castrop 4** ein, der Meister der 2. KK verabschiedete sich mit

Roland-Schüler zum Schluss zwei Mal 8:1

einem 8:2-Sieg beim Nachbarn **Roland Rauxel 3** aus der Saison. Patrick Althoff, Joschi Gbiorczyk, Lukas Bolenz und Max Bock machten nach dem 2:2 mit sechs Punkten in Folge den Sack zu. Für die Roländer punkteten Hilarius Riese und Yannick Wittwer-Schmidt. **Post-Castrop 5** beendete die Serie mit einem 8:1-Kantersieg gegen den TTC Huckarde.

Schüler

Mit einem 8:5-Sieg gegen den TTV Asseln hatte **Post-Castrop 1** (1. KK) bereits letzte Woche den Titelreigen für die Obercastroper eröffnet, deren Nachwuchs mit insgesamt drei Aufstiegen das beste Saisonergebnis der letzten zehn Jahre schaffte. Mit zwei 8:1-Siegen gegen GW Bad Hamm 3 und SuS Scheidingen 1 schloss **Roland Rauxel 1** die Saison in der 1. KK als Vierter ab. **Roland Rauxel 2** (2. KK) musste sich im letzten Spiel mit 3:8 bei Eintracht Dortmund geschlagen geben.

7.4.06

PSV kann Rauxel nicht „fangen“

Jugendtischtennis: Jungen-Bezirksklasse/Roland in Aufstiegsrunde

In der **Jungen-Bezirksklasse** stehen die Nachwuchs-Tischtennispieler von Roland Rauxel nach ihrem 8:4 gegen den TV Gesecke 2 (5.) bereits als Tabellenzweiter fest. Verfolger Post SV (3.) kann nach dem 6:8 gegen den TuS Jahn Soest (6.) die Roländer nicht mehr „fangen“. Somit spielen die Rauxeler am Sonntag, 14. Mai, in Wanne-Eickel bei der Relegation um den Bezirksliga-Aufstieg mit.

Gegen Soest konnten die Postler den Ausfall von David Respondek (Kniewerletzung) nicht kompensieren. Christopher Sauer und Steffen Pogorzelski sammelten zusammen fünf Punkte der sechs PSV-Punkt ein. Obwohl die Roländer mit zwei Satzspielern gegen Gesecke antraten, war der Sieg nie gefährdet.

„Glücksgriff“ Grote

In der **Jungen-Kreisliga** erwies sich Ersatzmann Stefan Grote beim 7:7 des Post SV 2 (4.) bei Viktoria Heessen (8.) als „Glücksgriff“. Der erst 14-jährige Kapitän der 3. Jugendmannschaft war an vier Siegen des Tabellenvierten beteiligt. Trotz des 6:8 bei Ewaldi



Trotz der fünf Punktgewinne von Christopher Sauer und Steffen Pogorzelski musste sich das Jungen-Team des Post SV in der Bezirksklasse gegen Jahn Soest mit 6:8 geschlagen geben und muss Roland Rauxel den zweiten Platz überlassen.

RN-Foto: Goldhahn

Aplerbeck (3.) beendete Roland Rauxel 2 die Saison auf Rang fünf. Mit positiven Saisonbilanzen ließen Marcel Götz (14:4), Christopher Radhoff (12:5) und Thies Fritzenkötter (10:4) aufhorchen.

Der Post SV 3 beendete nach dem 8:3 bei Germania Kamen die Saison in der 1.

Jungen-Kreisliga als verlustpunktfreier Meister.

In der **1. Kreisliga der Schüler** unterstrich der Post SV durch ein 8:5 bei Germania Kamen seinen Titelgewinn. Mit zwei 8:1-Siegen gegen Bad Hamm 3 und SuS Scheidingen schloss Roland die Saison als Vierter. ■ -as

8.4.06

TISCHTENNIS LANDESLIGA & BEZIRK

Matthias Böhm bucht den Roland-Express

Comeback in der nächsten Landesliga-Saison
Post SV erwartet Roland 2 zum Bezirksklassen-Derby



Demnächst wieder an der Seite von Christian Bojak (vorn):
Matthias Böhm (hinten) kehrt zum Tischtennis-Landesligis-
ten Roland Rauxel zurück. Foto: Gödde/HG

Kurz vor Ostern hat die DJK Roland Rauxel schon ein schönes Geschenk ausgepackt: Der Tischtennis-Landesligist tritt in der nächsten Saison wieder mit Matthias Böhm an (wir berichteten bereits am letzten Montag). Böhm kehrt vom Bochumer Verbandsligisten TTC Werne zu seinem alten Verein zurück, für den er bereits von 1998 bis 2004 gespielt hat. Sportliche und menschliche Gründe gaben schließlich den Ausschlag für das Comeback bei den Roländern, mit denen Böhm in den Spielzeiten 1998/99 und 2003/04 in die Landesliga aufgestiegen war.

Landesliga: TSV Hagen 1860 - DJK Roland Rauxel I. Erfreuliche Situation für die Roländer: Bereits nach dem drittletzten Spieltag der Saison 2005/2006 wurde das Ziel „Liga-Verbleib“ erreicht. Die Krumme-Sechs (9.) geht daher recht entspannt und ohne Druck in die beiden letzten Partien. Heute trifft der Roland-Express zunächst auf den

TSV Hagen 1860 (5.), der das Hinspiel mit 9:7 gewann. Ähnlich wie die Rauxeler überzeugen die Hagener vor allem durch die Ausgeglichenheit ihres Teams. Ein Umstand, der sicherlich zu einem erneut spannenden Duell führen dürfte.

Bezirksklasse 1: Post SV Castrop I - DJK Roland Rauxel II. Beide Teams können locker aufspielen. Beide haben inzwischen die Klasse erhalten, spielen sozusagen „nur“ noch um Prestige. Dennoch dürfte es ein spannendes Lokalderby werden. Wer stellt am Ende das bessere Bezirksklassen-Team? Die Postler schafften in der Hinrunde einen knappen 9:7 Erfolg, wodurch in der Folge aus dem Abstiegsteam eine Mannschaft mit gehobenen Ansprüchen wurde. Jetzt spielen die Postler sehr unterschiedlich, die Gäste in letzter Zeit wieder konstant besser. Wer am Ende gewinnt, hat mindestens Rang vier sicher, mit der Option auf Rang drei.

-TM-



12 „Zelluloid-Artisten“ spielten am Samstagabend an der Elisabethstraße die „kleine Castrop-Rauxeler Stadtmeisterschaft“ im Tischtennis aus. Die Bezirksklassen-Teams der DJK Roland Rauxel 2, mit (v.l.) Michael Bergins, Marc Langbein, Andreas Friebe, Werner Erhardt, Thorsten Kriegel und Jürgen Wasielak sowie die Akteure des Gastgebers Post SV, Günther Wohlfahrt, Wolfgang Schmidt, Waldemar Gbiorczyk, Andreas Kunze, Axel Walther und Thorsten Wagner. Am Ende hatte der PSV mit 9:5 die Nase vorn.

RN-Foto: Goldhahn

R 11

10.4.06

Post SV gewinnt 'Stadtmeisterschaft'

Tischtennis: Bezirksklasse/ 9:5 gegen Roland

Eine Niederlage ohne Konsequenzen musste die erste Mannschaft von Roland Rauxel in der Tischtennis-Landesliga hinnehmen. Nachdem der Klassenverbleib bereits in der Vorwoche perfekt gemacht worden war, unterlagen die Rauxeler beim TSV 1860 Hagen mit 3:9. Trotz des deutlichen Ergebnisses konnten die Roländer die Partie zunächst offen gestalten. Bojak/Chroszcinski gewannen ihr Doppel, Heydemann/Pauly und Krumme/Wasielak mussten sich ihren Gegnern jeweils erst im fünften Satz geschlagen geben. In den Einzeln konnten dann allerdings nur noch Marc Heydemann und Christian Chroszcinski punkten.

Spannender ging es im Lokalderby in der **Bezirksklasse** zu, wo sich die zweite Roland-Mannschaft zunächst eine Führung erarbeiten konnte. Erhardt/Langbein und Bergins/Friebe gewannen im Doppel jeweils nach fünf Durchgängen, in der dritten Partie setzte sich das Post-Duo Schmidt/Kunze durch.

Bis zum 5:4 verlief die Begegnung weiter ausgeglichen, dann kam der Post SV auf die Siegerstraße. Die Postler Axel Walther und Waldemar Gbiorczyk gewannen jeweils ihre beiden Einzel. Die Obercastroper haben somit die „kleine Stadtmeisterschaft“ für sich entschieden und können in der Bezirksklasse noch den dritten Platz erreichen, Roland 2 peilt Platz fünf an.

Zahlreiche Lokalderbys stehen möglicherweise in der nächsten Saison in der 2. **Kreisklasse** ins Haus, wo Roland Rauxels fünfte Mannschaft mit einem 8:8 gegen PTSV Dortmund 3 endgültig die Klasse sicherte. Post SV 4 machte mit einem klaren 9:0 gegen Eving Lindenhorst einen weiteren Schritt in Richtung Aufstieg, während die „Dritte“ der Postler definitiv den Gang abwärts aus der 1. Kreisklasse antreten muss. Christian Welz, der nach 29 Jahren seine Tischtennis-Laufbahn beendet, steuerte zum Abschied einen Einzelpunkt zum 5:9 gegen PTSV Dortmund 2 bei. ■ JL

In der Mitte fehlt der „Biss“

Roland 1 verliert in Hagen. Post Castrop 1 lässt sich „Stadtmeistertitel der Bezirksklasse“ mit Brötchen schmecken

TSV Hagen 1860
Roland Rauxel 1 **9:3**

Roland 1: Marc Heydemann (1:1), Christian Bojak (0:2), Christoph Pauly (0:2), Torben Krumme (0:1), Thorsten Wasielak (0:1), Christian Chroschinski (1:0); Heydemann/Pauly (0:1), Bojak/Chroschinski (1:0), Krumme/T. Wasielak (0:1).

Landesliga 5: Die Befürchtungen erfüllten sich: In Hagen fehlte besonders im mittleren Paarkreuz der „Biss“, nachdem in drei spannungsgeladenen Wochen zuvor der Klassenerhalt „eingetütet“ worden war. Zwar zeigen 20 gewonnene Sätze auf, dass das Ergebnis etwas zu hoch ausfiel, dennoch ging der Sieg der Gastgeber in Ordnung. Christian Bojak/Christian Chroschinski punkteten im Doppel, danach verloren jedoch Marc Heydemann/Christoph Pauly und Torben Krumme/Thorsten Wasielak jeweils in fünf Sätzen. Diesem Rückstand rannte das Roland-Sextett erfolglos hinterher. Auch im letzten Spiel nach der Osterpause in zwei Wochen ist für die Rauxe-



Das Lachen ist Christoph Pauly, Torben Krumme und Marc Heydemann nicht vergangen. Trotz des 3:9 in Hagen haben die Roland-Herren den Klassenerhalt in der Tasche. Foto: Reutter

ler die Spannung mehr oder weniger raus. Allerdings können sie zum „Zünglein an der Waage“ werden, da der TV Gerthe zu Gast ist, und der kann mit einem Erfolg den Klassenerhalt noch schaffen.

Post SV Castrop 1
Roland Rauxel 2 **9:5**

Post 1: Axel Walther (2:0), Thorsten

Wagner (1:1), Waldemar Gbiorczyk (2:0), Günther Wohlfarth (1:1), Wolfgang Schmidt (1:1), Andreas Kunze (1:0); Walther/Wagner (0:1), Gbiorczyk/Wohlfarth (0:1), Schmidt/Kunze (1:0).

Roland 2: Marc Langbein (1:1), Werner Erhardt (0:2), Michael Bergins (0:2), Thorsten Kriegel (1:1), Jürgen Wasielak (0:2), Andreas Friebe (1:0); Erhardt/Langbein (1:0), Bergins/Friebe (1:0), Kriegel/Wasielak (0:1).

Bezirksklasse 1: Die Herren des Post SV Castrop sind „Stadtmeister der Bezirksklasse“. Das Team um Axel Walther und Waldemar Gbiorczyk setzte sich im Derby gegen Roland Rauxel 2 durch. Nach dem ersten Durchgang hieß es knapp 5:4 für die Postler, doch anschließend ging die „Post“ ab und nur noch Günther Wohlfarth gab sein zweites

Match ab. So konnten sich die Gastgeber hernach die selbst geschmierten „Stadtmeister-Brötchen“ schmecken lassen. Auf Roland-Seite überzeugten nur die Doppel, sowie die schon zuletzt zuverlässigen Marc Langbein, Thorsten Kriegel und Andreas Friebe. Die Postler sind bereits „durch“, die Roländer können mit einem Sieg am letzten Spieltag gegen Westfalia Wattenscheid zwar noch mit dem Ortsnachbarn Post Castrop gleichziehen, haben aber den direkten Vergleich verloren.

Kreisklassen

Zu einem „Dreier-Derby“ könnte es in der nächsten Saison in der 2. Kreisklasse kommen. Post Castrop 3 wird nach dem 5:9 gegen den PTSV Dortmund 2 wohl aus der 1. KK absteigen, Roland Rauxel 5 machte mit dem 8:8 gegen den PTSV Dortmund 3 den Klassenerhalt perfekt, und Post Castrop 4 (3. KK) fehlt nach dem 9:0 gegen Eving-Lindehorst nur noch ein Punkt zum Aufstieg.

-RS-

10.4.06 WFT

Pauly beim 8:8 ohne Niederlage

Tischtennis

Mit einem 8:8-Unentschieden gegen den TV Gerthe beendete die erste Mannschaft von Roland Rauxel ihre Saison in der Landesliga. Nachdem der Klassenerhalt bereits frühzeitig geschafft unter Dach und Fach gebracht worden war, eroberten die Rauxeler damit den neunten Platz. Der Gegner aus dem Bochumer Ortsteil muss hingegen den Weg in die Bezirksliga antreten. Zum besten Roland-Spieler avancierte Christoph Pauly, der beide Einzel und beide Doppel mit Marc Heydemann für sich entscheiden konnte.

Auch die Zweitvertretung der Roländer kam nach einer umkämpften Partie beim TTC Westfalia Wattenscheid zu einem 8:8. Das Team verspielte dabei eine 7:2-Führung. Andreas Friebe legte mit zwei Einzelerfolgen die beste Tagesbilanz vor. Der Punkt reichte, um den fünften Platz in der Abschlusstabelle der Bezirksklasse zu verteidigen.

In der 1. Kreisklasse hatte Post SV 3 beim TuS Wellingshofen 2 nicht den Hauch einer Chance und unterlag mit 0:9. Nach zwei Wochen Spielpause und dem feststehenden Abstieg fehlte gegen den Tabellendritten die Motivation. In der nächsten Saison will Post 3 den direkten Wiederaufstieg ins Visier nehmen.

In der 3. Kreisklasse machte der Post SV 4 durch ein 9:0 am letzten Spieltag beim FC Brünninghausen 4 (11.) sein Meisterstück. Die „vierte Welle“ trifft in der Saison 2006/07 nunmehr auf die eigene „Dritte“. ■ JL/as



Die Tischtennisspielerinnen des Post SV, (v.l.) Nicola Pauly, Tina Schlegel, Friederike Köchling und Heike Streul bekommen für die Saison 2006/07 in der Verbandsliga Zuwachs. RN-Foto: Goldhahn

Fisahn kommt aus Witten

Tischtennis: Frauen-Verbandsliga / Neuzugang für Post SV

Der Post SV verstärkt sein Frauen-Verbandsliga-Team in der kommenden Saison mit einer weiteren Spielerin aus Witten. Nachdem zur vergangenen Spielzeit bereits Margarethe Bursy vom dortigen ETSV nach Obercastrop gewechselt war, wird nun auch **Julia Fisahn** (Foto) für den Post SV an den Platten stehen.

Der Wechsel wurde am Wochenende von Seiten der Wittener bestätigt, laut Post-Preseswart Rolf Pauly soll die Anmeldung in den nächsten Tagen unterschrieben werden. Der Wittener ETSV hatte sein Frauen-Team aus der Verbandsliga zurückgezogen und hatte die jetzt beendete Saison in der Bezirksklasse absolviert. Die Rechtshänderin Fi-

sahn war zuletzt die Nummer eins im ETSV-Team.

In Obercastrop trifft sie nun auf ihre alte Bekannte Margarethe Bursy, die auch den Kontakt zum Post SV hergestellt hatte. Ob noch weitere Neuzugänge zu den Obercastroper Verbandsliga-Frauen kommen, werden die nächsten Wochen zeigen.

Laut Rolf Pauly gibt es „Gespräche und Überlegungen“, zu denen man sich aber noch nicht konkreter äußern könne. Fest steht unterdessen offenbar, dass Heike Streul in

Zukunft kürzer treten möchte, womit das Spitzenquartett in der kommenden Spielzeit aus Tina Schlegel, Nicola Pauly, Margarethe Bursy und Neuzugang Fisahn bestehen könnte.

Nachdem in der gerade beendeten Verbandsliga-Saison mit Platz vier eine der besten Platzierungen der jüngeren Vereinsgeschichte verbucht wurde, kann sich der Post SV möglicherweise in neuer Besetzung weiter nach oben orientieren. „Wir können mit diesem Team oben mitspielen, setzen uns aber nicht den Aufstieg als Ziel“, erklärt Pauly. Um die Perspektiven in der Liga endgültig einschätzen zu können, müsse man auch die Entwicklungen bei den anderen Vereinen abwarten. ■ JL



24.4.06

Roland 2 mit Platz fünf zufrieden

Post SV 1 gewinnt
beim TV Gerthe 2

TTC Wattenscheid 1
Roland Rauxel 2 8:8

Langbein 1:1, Erhardt 0:2, M. Bergins
1:1, Kriegel 1:1, Wasielak 1:1, Friebe 2:0,
Erhardt/Langbein 1:1, Bergins/Frie-
be 0:1, Kriegel/Wasielak 1:0.

Bezirksklasse: Obwohl es um nichts mehr ging, bot Roland 2 den Wattenscheidern einen heißen Fight. Am Ende trennten sich beide Teams mit einem 8:8-Uentschieden. Thorsten Kriegel hatte den Siegespunkt sogar auf der „Kelle“. Er führte bereits mit 7:2 im Entscheidungssatz. Doch er konnte den Punkt nicht nach Hause bringen. Andreas Friebe steuerte erneut zwei Punkte bei und erzielte eine 12:5-Bilanz am unteren Paarkreuz. Werner Erhardt erwische einen rabenschwarzen Tag. Er verlor beide Einzel und auch das Abschlussdoppel an der Seite von Marc Langbein. Nachdem die zweite Garnitur zeitweise die Vision hatte in die Bezirksliga aufzusteigen, waren sie nach drei Niederlagen mit einem Bein in der Kreisliga. In einer sehr ausgeglichenen Gruppe belegten die Roländer zum Schluss einen guten fünften Tabellenplatz und haben damit ihr Saisonziel erreicht und werden auch im nächsten Jahr in der Bezirksklasse aufschlagen.

TV Gerthe 2
Post SV Castrop 7:9

Bezirksklasse: Das Spiel der Postler fand bereits vor den Osterferien statt, aber jetzt, wo der letzte Spieltag gelaufen ist, macht sich der Erfolg erst positiv bezahlt. Denn der bis dahin punktgleiche und auch im direkten Vergleich gegen über dem Post SV besseren TuS Griesenbruch, verlor sein Spiel, so dass sich die Obercastroper mit dem Erfolg in Gerthe den dritten Platz sicherten. Ein schöner Erfolg der Post-Garnitur, die nach der Hinrunde noch als klarer Abstiegs kandidat gehandelt wurde und jetzt nach dem letzten Ballwechsel fast noch den Bezirksliga-Aufstieg perfekt machte. Schade, dass die Hinserie so verkorkst war, sonst wäre ein Aufstieg wirklich möglich gewesen. **-JOB-**

Nicola Pauly „live“ und aktiv dabei

Verbandsliga-Spielerin des Post SV Castrop geht im Damen A-Feld an die Platte. Rahmenturnier im Bremer „AWD-Dome“ läuft am Freitag und Samstag

Von Ralf Schacht

17 Jahre nach der letzten Tischtennis-Weltmeisterschaft in Dortmund 1989 findet erneut eine WM in Deutschland statt. Bis zum 1. Mai geht es in Bremen um die Mannschafts-WM. Und eine Spielerin aus Castrop-Rauxel braucht hierfür kein Ticket zu kaufen: Nicola Pauly ist selbst „live“ und vor allem aktiv dabei.

Die Verbandsliga-Spielerin des Post SV Castrop-Rauxel wird die Farben der Europastadt im WM-Rahmenprogramm bei der inoffiziellen Deutschen Einzelmeisterschaft für untere Spielklassen vertreten. Dieses Pilotprojekt mit den Spielklassen A, B

Viertelfinale winkt

Deutschlands Tischtennis-Damen sind auf dem besten Wege ins WM-Viertelfinale. Zum Auftakt gab es zwei Siege gegen die Niederlande (3:2) und Italien (3:1). Gestern Abend trafen Nicole Struse und Co. auf Österreich, heute geht es gegen den Gruppenfavoriten Südkorea. Im letzten Vorrundenspiel ist am Freitag Australien der Gegner. Für den Einzug ins Achtelfinale reicht der dritte Platz. Die Viertelfinalisten werden in Überkeuz-Spielen ermittelt.

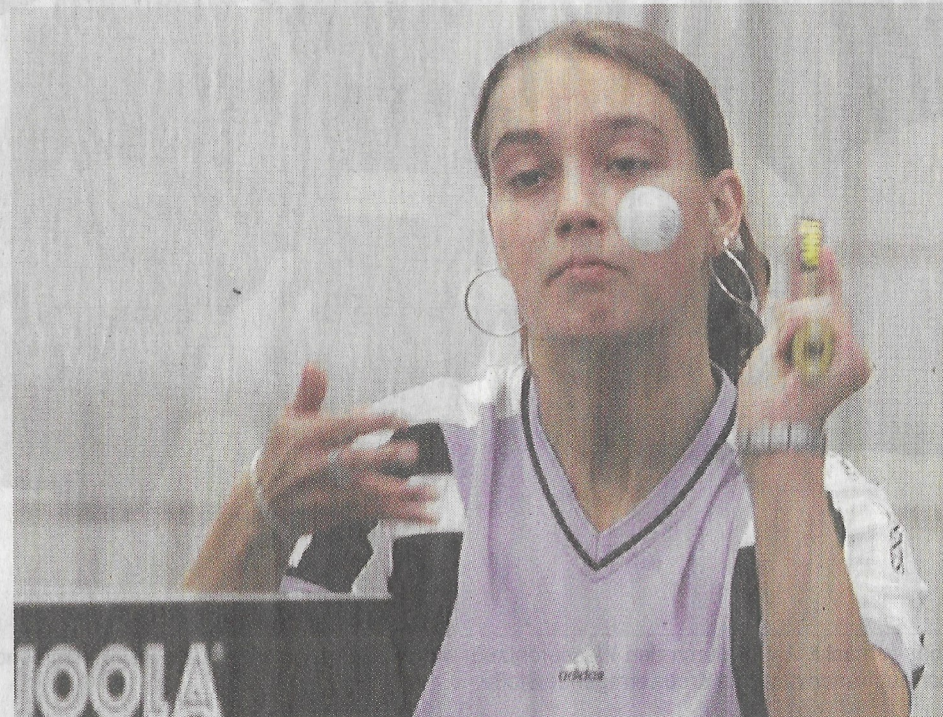
und C findet am Freitag und Samstag (28./29.) in der Halle VI des „AWD-Dome“ in Bremen statt. Die 29-jährige Bankkauffrau Nicola Pauly vom Verbandsliga-Vierten Post SV wird als eine von fünf Spielerinnen den Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV) im 32-köpfigen Damen A-Feld repräsentieren.

Die Vorrunde wird zunächst in acht Vierergruppen nach dem Modus „Jede gegen Jede“ ausgetragen. Die Erst-

Gegnerinnen allesamt „unbekannte Größen“

und Zweitplatzierten jeder Gruppe ziehen ins Achtelfinale ein. Von da an wird im einfachen K.O.-System gespielt. Nicola Pauly geht am Freitag in der Gruppe 6 an die Platte. Die drei Gegnerinnen sind – naturgemäß – allesamt unbekannte Größen. Die Obercastroperin trifft auf Stefanie Nimz (LSV Lübeck/Schleswig-Holstein), Nicole von Grabszewski (SG Arheiligen/Hessen) und Jitka Pierschel (TSV Falkenau/Sachsen) – allesamt mit Verbandsliga-Niveau. In der Doppel-Konkurrenz trifft Nicola-Pauly mit Melanie Meredig (TuS Hilstrup) im Achtelfinale auf das Duo Katzelnik/Kreideweis aus Südbaden.

Den Sprung zum WM-Rahmenturnier schaffte Nicola Pauly Anfang Oktober beim Qualifikationsturnier in Sun-



WM-Atmosphäre kann Nicola Pauly in Bremen schnuppern. Die Postlerin startet bei den inoffiziellen Deutschen Einzelmeisterschaften im Damen A-Feld. Foto: Götde/HG

dern. Nach einer Auftakt-Niederlage gegen ihre Vereinskameradin Tina Schlegel holte sich Nicola Pauly mit fünf Siegen in Folge noch den Turniersieg. Das Ticket nach Bremen war gelöst, während sich Tina Schlegel mit dem guten dritten Platz trösten musste.

In der Weser-Metropole wird im Rahmen der Mannschafts-WM erstmals die (inoffizielle) Deutsche Meister-

schaft der Verbandsliga-Spielerinnen ausgetragen. Somit werden die Amateure in Bremen gemeinsam mit den internationalen Stars spielen und

Hoffnung auf Blicke der internationalen Stars

sich sicher ein wenig von denen abgucken können. Bestimmt interessant, mal Timo Boll (aktuelle Nr. 2 der Weltrangliste), Zhang Yining

(Nr. 1 der Damen) oder Wang Liqin (Nr. 1 der Herren) bei der Arbeit an der Platte zusehen oder ihnen im Gang vor der Umkleidekabine zu begegnen.

Teamkameradin Tina Schlegel wird auch mit nach Bremen fahren, denn: „Nicola braucht doch Unterstützung“, verspricht die Doppel-Partnerin personellen Beistand. Insgesamt fahren 14 PSV-Fans nach Bremen.

26.11.06 WAZ